



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Die „scheinbar unscheinbare Stadt“ Chemnitz steht im Fokus einer Lesung im Bürgerhaus

„Spaces of Generosity“
Orte der Begegnung

Letzter Vorhang für das InspireKids
auf dem Brühl

Brühl 66 - US Feeling mit Blaulicht
und Klassik

Glaube entdecken - Gemeinschaft
(erleben)

Hilbersdorf und Ebersdorf feiern
gemeinsam Stadtteilfest

Garagen-Campus feierlich eröffnet - Neues Leben im alten Straßenbahndepot

Mit der feierlichen Eröffnung des „Garagen-Campus“ am 21. März (Festakt) bzw. am 22. März (Entdeckertag) zieht neues Leben in einen weiteren Teil des ehemaligen Straßenbahndepots in Chemnitz-Kappel, Zwickauer Straße 164, ein. Mehr auf Seite 14.



Am Entdeckertag herrschte reger Andrang im „Garagen-Campus“.
(Foto: Stadt Chemnitz (Repro))

Einladung zur Brühl- Sozial-Runde

Das nächste Brühl-Sozial-Netzwerktreffen findet am 21. August um 9 Uhr im Jugendamt, Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, statt. Alle Personen, die sich gern über soziale Themen im Gebiet Brühl austauschen und/oder sich mit anderen vernetzen möchten, sind herzlich in der Runde willkommen.

Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer



Physiotherapie
Brigitte Delling
Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 411042

www.delling-physiotherapie.de

**GEMEINSAM
GESUND KOCHEN**

IM BÜRGERHAUS BRÜHL-NORD

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 10 Uhr

Müllerstraße 12 ✕ 09113 Chemnitz
Anmeldung unter Tel.: 0371 44 92 77
oder E-Mail: info@buemue12.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Neue Arbeit Chemnitz e.V. | Müllerstr. 12,
09113 Chemnitz, Tel. 0371 419093
Internet: www.buemue12.de
E-Mail: gwk-heb@neue-arbeit-chemnitz.de

Verantw. Redaktion, Satz und Layout:
Liane Rickert
E-Mail: info@sonnenstein.studio

Druck: Druckerei Riedel GmbH & Co. KG,
Vertrieb: Eigenvertrieb
Auflage: 2800

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge gekürzt wiederzugeben.





**Die nächste Redaktionssitzung ist am
8. Juli 2025 um 10 Uhr im Bürgerhaus.
Der nächste Redaktionsschluss ist der
1. August 2025**

Frisch durch den Frühling

Unter dem Motto „Gemeinsam putzmunter auf dem Brühl!“ nahmen sich Freiwillige am 21.05.2025 Müllgreifer zur Hand und säuberten die Straßen und Flächen rund um den Brühl. Annähernd 90 Personen, darunter etwa 70 Kinder und Jugendliche, sammelten leere Flaschen, Kronkorken, Zigarettensammel, Papier, Plastik, einen alten Einkaufswagen und jede Menge anderen Müll. Organisiert wurde die Putzaktion durch die Gemeinwesenkoordination Hilbersdorf | Ebersdorf | Brühl in Kooperation mit den Akteuren des Netzwerktreffens Brühl-Sozial. Nur durch eine Spende der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft mbH Chemnitz (GGG) und die Förderung über die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte konnte die Aktion überhaupt erst geplant und durchgeführt werden. Bisher unterstützte der städtische Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz über

Jahre hinweg die freiwilligen Putzaktionen mit kostenlos zur Verfügung stehenden Müllgreifern, Müllsäcken, Handschuhen und der Entsorgung des gesammelten Mülls, doch aufgrund der schwierigen Haushaltlage in diesem Jahr musste der ASR sein Engagement aussetzen. Diese Entscheidung löste in der Konsequenz große Frustration unter den Organisatoren des Putzes aus, und es besteht die Hoffnung, dass in den kommenden Jahren eine Kooperation mit dem städtischen Reinigungsunternehmen wieder ermöglicht wird. Nach langem Hin und Her konnten am Ende des gemeinsamen Putzens 90 Kilogramm Müll gesammelt werden. Für einen schönen Abschluss lud das InspireKids gemeinsam mit dem AJZ-Streetwork die fleißigen Helfer zu einer gemeinsamen Grillparty ein. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer



(Foto: Ukraine-Haus Chemnitz e.V.)

Die „scheinbar unscheinbare Stadt“ Chemnitz steht im Fokus einer Lesung im Bürgerhaus

FIT

Spülmittel nutzt wohl jeder zu Haus, doch eines bekommt Extra-Applaus: es trägt den schlichten Namen „Fit“ und die Verpackung ist der Hit – sieht sie nach dem Roten Turm doch aus.

von Dietmar Holz

Diese gereimten Zeilen bezeichnet man als Limerick. Dabei handelt es sich um ein kurzes, in der Regel scherzhaftes fünfzeiliges Gedicht. Auf die Schöpfung solcher Verse hat sich Dietmar Holz spezialisiert. Der Chemnitzer ist nicht nur Autor und Kabarettist, sondern unter anderem als Stadtrat und Geschäftsführer der Parkeisenbahn engagiert. Seiner Heimatstadt hat er anlässlich des Europäischen Kulturhauptstadtjahres 2025 ein Limerick-Buch gewidmet. Das trägt den amüsanten Titel „Chemnitz. 20+25 Limericks über eine scheinbar unscheinbare Stadt“.

Die in seinem Werk versammelten Gedichte

stellt Dietmar Holz am 21. August im Bürgerhaus Brühl-Nord vor. Die Lesung beginnt 17 Uhr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus können Bücherfreunde den präsentierten Gedichtband sowie weitere seiner Werke erwerben und signieren lassen. Für hungrig gewordene Gäste steht außerdem ein kleines Imbissangebot bereit.

Alle interessierten Personen sind am 21. August 2025 ab 17 Uhr herzlich in das Bürgerhaus Brühl-Nord (Müllerstraße 12, 09113 Chemnitz) eingeladen. Der Eintritt zur Lesung mit anschließender Signierstunde ist frei. Eine kleine Spende ist jedoch willkommen. Da die Anzahl der vorhandenen Sitzplätze begrenzt ist, empfiehlt sich eine Anmeldung per E-Mail an info@buemue12.de oder telefonisch unter 0371 44 92 77. Das Team des Bürgerhauses freut uns auf zahlreiche neugierige Bücherliebhaber und solche, die es noch werden wollen.
Text: Franziska Engelmann



LESUNG
VON
DIETMAR
HOLZ

Eintritt frei


CHEMNITZ
20+25 LIMERICKS
ÜBER EINE SCHEINBAR
UNSCHEINBARE STADT

21.08.2025 | 17.00 Uhr

Bürgerhaus Brühl-Nord
Müllerstraße 12
09113 Chemnitz

Platzreservierung:
0371 44 92 77
info@buemue12.de


Neue
NAC
Arbeit
Chemnitz e.V.


Bürgerhaus
Brühl Nord

„Spaces of Generosity“ Orte der Begegnung

Ob auf der Parkbank, beim Bäcker, im Nachbarschaftstreff oder an der Bushaltestelle – Begegnungen finden oft dort statt, wo man sie nicht unbedingt erwartet. Doch welche Orte in Ihrem Stadtteil bzw. in Ihrer Nachbarschaft laden wirklich dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich willkommen zu fühlen und Zeit gemeinsam zu verbringen?

Das Bürgerhaus Brühl-Nord ist Teil des Projektes „Spaces of Generosity – Orte der Begegnung“, welches im Rahmen der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 realisiert wird. Das Team unserer Begegnungseinrichtung führt gemeinsam mit der Stadt Chemnitz eine Umfrage durch. Wir möchten herausfinden: Wo entstehen Gemeinschaft und gute Gespräche? Welche Orte bringen Menschen zusammen?

Jetzt sind Sie gefragt!

Nehmen Sie sich bitte fünf Minuten Zeit für unsere kurze Umfrage. Teilen Sie Ihre Erfahrungen und Wünsche mit uns – anonym, unkompliziert und mit großer Wirkung.

Ihre Antworten helfen uns, bestehende Begegnungsorte sichtbarer zu machen, neue Treffpunkte zu entdecken und das Miteinander im Stadtteil zu stärken. Gemeinsam können wir einen Ort gestalten, an dem niemand allein sein muss – getreu dem Motto: „Gemeinsam, nicht einsam.“

Hier geht's zur Umfrage: <https://mitdenken.sachsen.de/1052659>

Das Team des Bürgerhauses Brühl-Nord dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung



- TOLLE ABENTEUER IN DER NATUR
- FRISCHES SELBSTGEKÖCHTES ESSEN
- FAMILIENNAH UND LIEBVOLL
- INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG
BEI DEN WALDGEISTERN
IST AB 01.09.2025 NOCH
EIN PLÄTZCHEN FREI.
TEL: 0173-4990225
www.kindertagespflege-ebersdorf.de



Frühstück

jeden dritten Freitag im Monat
ab 9.30 Uhr

Für einen Unkostenbeitrag von 5 €
können Sie so viel essen und
trinken, wie Sie wollen

(solange der Vorrat reicht.)

Mittagessen

(von HOT Menü)

jeden Montag & Donnerstag
ab 11 Uhr

Speiseplan im Bürgerhaus erhältlich

weitere Informationen erhalten
Sie unter Tel.: 0371 449277

Neue Arbeit Chemnitz e.V. | Bürgerhaus Brühl-Nord | Müllerstraße 12 | 09113 Chemnitz

Glück-ich
Braut- & Abendmode

Ivonne Didszuhn
Frankenberger Straße 240
09131 Chemnitz

Mobil: 0176 46 66 46 43
kontakt@glueck-ich.online
www.glueck-ich.de

AZURIT Gruppe

Keine Lust auf Standardpflege?!
Hanna (85) sucht Sie (m/w/d), als ...

Pflegefachkraft (in Voll- und Teilzeit)

Pflegehilfskraft (in Voll- und Teilzeit)

Bewerben Sie sich jetzt! Wir freuen uns auf Sie!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl
Hausleitung Maria Kroll
Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz
T 0371 35636-0 · szbruehl@azurit-gruppe.de
www.azurit-hansa-karriere.de

Fußpflege mobile
Jana Baum

Wellness für Ihre Füße ...

- Fußpflege
- Nagelbehandlung
- Hautbehandlung
- Fuß- & Beinmassagen
- Vertrieb von hochwertigen Fußpflegeprodukten

Inhaberin: **Jana Baum**
Frankenberger Straße 154
09131 Chemnitz
Mobil: 01522/2811256

Letzter Vorhang für das InspireKids auf dem Brühl – Kinder- und Jugendzentrum muss schließen

Chemnitz. Ein Rückzugsort, ein kreatives Zuhause, ein sicherer Hafen für Kinder und Jugendliche – all das war das InspireKids auf dem Brühl. Am 6. Juni 2025 war damit Schluss. Nach neun Jahren engagierter Arbeit musste das beliebte Kinder- und Jugendzentrum seine Türen für immer schließen. Die Entscheidung der Stadt Chemnitz, die ohnehin nur spärlich bewilligte Förderung im kommenden Jahr wieder vollständig zu streichen, traf die Einrichtung ins Mark – und lässt viele junge Menschen ratlos zurück. Ein Anfang im Zirkuswagen – ein Ende ohne Gespräch.

Was 2016 ganz klein begann, mit einem ausgebauten Zirkuswagen auf einem Spielplatz, entwickelte sich schnell zu einer zentralen Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche im Chemnitzer Zentrum. Das pädagogische Team von InspireKids bot über die Jahre hinweg nicht nur offene Freizeitangebote, sondern auch gezielte Unterstützung im Alltag, kreative Projekte, und ein offenes Ohr für persönliche Sorgen. Bis zu 30 Kinder und Jugendliche täglich nutzten das Angebot – viele davon aus Familien, die keine Alternativen haben.

Getragen wurde das Zentrum bis 2023 vollständig aus Eigenmitteln der Bethanien Diakonissen-Stiftung. Eine klare Botschaft: En-

gagement dort, wo es gebraucht wird, ohne auf Förderzusagen zu warten. Erst im Jahr 2024 wurde das Projekt mit 45.873 Euro aus städtischen Mitteln anteilig unterstützt – bei jährlichen Gesamtkosten von rund 200.000 Euro. Nun soll diese Förderung komplett entfallen.

„Nicht unterstützungswürdig“ – eine bittere Botschaft

Die Stiftung sieht in der Entscheidung der Stadt ein klares politisches Signal. „Wenn eine Einrichtung wie InspireKids trotz nachgewiesener Qualität und Bedarf keine dauerhafte Förderung erhält, dann heißt das für uns: Unsere Arbeit wird nicht als unterstützungswürdig angesehen“, heißt es in einer Stellungnahme. Besonders bitter: Ein frühzeitiger Dialog zwischen Stadt und Träger hätte womöglich Wege zur Fortführung eröffnen können. Doch dieser Dialog blieb aus.

Ein Verlust, der über Mauern hinausgeht.

Die Schließung trifft nicht nur die Einrichtung selbst, sondern vor allem jene, für die InspireKids ein zweites Zuhause war: Kinder, Jugendliche und ihre Familien. In einer zunehmend von Isolation und sozialen Ungleichheiten geprägten Gesellschaft war das Zentrum ein Ort, der Teilhabe ermöglichte – ganz ohne Leistungsdruck oder finanzielle Hürden. „Wir

verlieren hier nicht nur ein Gebäude, sondern eine Haltung. Einen Ort, an dem junge Menschen gesehen wurden“, sagt ein Mitarbeiter des Teams.

Die Frage, die nun im Raum steht, ist brisant: Wohin sollen die Kinder und Jugendlichen nun gehen? Im Chemnitzer Zentrum gibt es kein vergleichbares Angebot. Der Rückzug aus der Kinder- und Jugendarbeit in einem ohnehin strukturschwachen Quartier wirft grundsätzliche Fragen nach der Prioritätensetzung in der kommunalen Politik auf.

Ein Aufruf zum Umdenken

Die Bethanien Diakonissen-Stiftung bedauert die Entscheidung zutiefst – und fordert ein Umdenken. Denn auch wenn das InspireKids nun schließt, bleibt der Bedarf. Bleibt die Verantwortung. Und bleibt die Hoffnung, dass aus dieser Entscheidung eine Diskussion entsteht, wie mit sozialer Infrastruktur in unserer Stadt künftig umgegangen werden soll.

Denn Kinder und Jugendliche brauchen Orte – nicht irgendwann, sondern jetzt.



Abschied vom InspireKids - Ein Ort voller Inspiration und Zusammenhalt schließt seine Türen

Am 6. Juni 2025 feierte das Kinder- und Jugendzentrum InspireKids auf dem Brühl seinen Abschied – und mit ihm endet ein Kapitel, das den Stadtteil und das Zentrum von Chemnitz nachhaltig geprägt hat. Ein Ort, der inspiriert und verbindet. Seit 2016 war InspireKids weit mehr als nur ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche: Es war ein lebendiger, kreativer Raum, der mit einem Zirkuswagen begann und sich zu einer festen Institution im Sozialraum entwickelte. Hier fanden junge Menschen offene Ohren, Unterstützung, Gemeinschaft und die Möglichkeit, ihren Alltag aktiv mitzugestalten. Unzählige Projekte, Aktionen und Begegnungen haben dazu beigetragen, das Miteinander im Stadtteil zu stärken sowie Kindern und Jugendlichen Perspektiven zu eröffnen.

Abschlussfeier – ein würdiger Abschied

Die Abschlussfeier am 6. Juni war nicht nur ein Rückblick auf die vielen Erfolge und die engagierte Arbeit der vergangenen Jahre, sondern auch ein Dank an alle, die InspireKids unterstützt, begleitet und mit Leben gefüllt haben. Gemeinsam feierten wir, was erreicht wurde – und zugleich wurde sichtbar, was dem Brühl und dem Zentrum nun verloren

geht.

Ein schmerzlicher Verlust für den Stadtteil Trotz des großen Engagements und der nachweislich positiven Wirkung musste InspireKids seine Arbeit einstellen. Die Bethanien Diakonissen-Stiftung finanzierte das Angebot über Jahre fast vollständig allein, erst 2024 gab es eine anteilige kommunale Förderung. Doch die Entscheidung der Stadt Chemnitz, die Anteilförderung aufgrund der aktuellen Haushaltslage nicht fortzusetzen, führten nun zur Schließung. Damit verschwindet ein Angebot, das mit vergleichsweise geringem Mitteleinsatz einen unschätzbaren Beitrag für den Stadtteil geleistet hat. Wie bereits der Stadtjugendring Chemnitz in seiner Stellungnahme betont:

„Mit der hier eingesparten Summe wird kein Haushalt gerettet – wohl aber ein wertvolles, funktionierendes Angebot geopfert, das bereits zu einem festen Bestandteil des Stadtteils geworden war. Uns ist bewusst, dass die Haushaltslage der Stadt Chemnitz angespannt ist. Umso wichtiger wäre es, Projekte mit vergleichsweise geringem kommunalem Förderanteil zu sichern. Es irritiert uns, dass kein frühzeitiges Gespräch mit dem Träger ge-

sucht wurde, um gemeinsam nach Wegen der Weiterführung oder Übergangslösungen zu suchen. Ein solches Vorgehen wäre Ausdruck partnerschaftlicher Zusammenarbeit gewesen – und hätte möglicherweise verhindert, dass ein funktionierendes Angebot ersatzlos verschwindet“, so Tina Kreller vom Stadtjugendring Chemnitz.

Auch wir als Projekt „AJZ Streetwork - City“ im Stadtteil Zentrum verlieren mit InspireKids einen wichtigen Kooperationspartner. Viele Bedarfe, die bisher von InspireKids oder gemeinsam abgedeckt werden konnten, bleiben nun ungedeckt – und sie lassen sich nicht einfach von anderen Angeboten auffangen oder übernehmen. Es braucht weiterhin ein offenes, niedrigschwelliges Angebot für Kinder und Jugendliche auf dem Brühl. Mit der Schließung von InspireKids entfernt sich Chemnitz leider weiter von dem Ziel, im Innenstadtbereich ein zentrales, offenes und für alle zugängliches Angebot für junge Menschen zu schaffen.

Appell an Politik und Gesellschaft

Die Schließung von InspireKids steht exemplarisch für die Herausforderungen, mit denen die Kinder- und Jugendarbeit in Chemnitz

konfrontiert ist. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sollte alles dafür getan werden, bewährte Angebote für junge Menschen zu erhalten – denn sie sind die Zukunft unserer Stadt.

Wir danken allen Unterstützern, Mitarbeitern, Kindern, Jugendlichen und Familien, die InspireKids über die Jahre geprägt haben. Der Brühl und das Zentrum verlieren mit InspireKids eine wichtige Institution, die Lücke wird spürbar bleiben.

Weitere Informationen: www.nkjc.de/news/inspirekids-schliesst-viel-bewirkt-wenig-gestartet-dennoch-gestrichen

Kontakt für Rückfragen:

Gregor Richter

AJZ Streetwork – City

Alternatives Jugendzentrum e.V. Chemnitz

Dresdner Str. 10

09111 Chemnitz

Mobil: 01575/4317198

Ongqoi in Chemnitz: Vom kleinen Imbiss zur gefragten Adresse für moderne japanische Küche

Was vor drei Jahren als kleiner Imbiss an der Zwickauer Straße begann, ist heute ein echter Geheimtipp – oder besser gesagt: ein wachsender Publikumsmagnet. Ongqoi, geführt vom 31-jährigen Jungunternehmer, verbindet auf einzigartige Weise traditionelle japanische Spezialitäten mit modernen kulinarischen Ansätzen – vegan und asiatisch inspiriert, mit Blick in die Zukunft.

Der gebürtige Quereinsteiger lebt seit zwölf Jahren in Chemnitz und hat sich in der lokalen Gastroszene einen festen Namen gemacht. Mit viel Leidenschaft, Hingabe und Qualitätsbewusstsein hat er sich Schritt für Schritt hochgearbeitet – ohne klassische Ausbildung, aber mit umso mehr Herzblut. Mit sechs Jahren kam er

nach Deutschland – heute steht er an der Spitze eines erfolgreichen Gastronomiebetriebs mit einem professionellen Team von bis zu zwölf Mitarbeitern.

Neuer Standort – neue Dimension

Nach einem Jahr intensiver Verhandlungen konnte Ongqoi im Frühjahr seinen Traum wahr machen: Der Umzug in ein größeres, komplett modernisiertes Objekt wurde Realität. Eine top ausgestattete Küche, stilvoll und zeitlos eingerichtet, bietet jetzt die Grundlage für gehobene Qualität – sowohl im À-la-carte-Bereich als auch im wachsenden Lieferservice.

Das Unternehmen bezieht seine hochwertigen Zutaten über direkte Kontakte bis nach Hamburg und Düsseldorf – ein Netzwerk, das sich bezahlt macht. Qualität und Frische stehen ganz oben. Die Speisekarte überzeugt mit japanischen Klassikern und kreativen Neuinterpretationen – auch vegane Optionen stehen zunehmend im Mittelpunkt.

Kunst trifft Kulinarik

Ongqoi ist mehr als nur ein Restaurant – es ist ein Ort der Begegnung. Regelmäßig finden kleine Ausstellungen statt, bei denen Kunstliebhaber ihre Werke präsentieren dürfen. So wird der Gastraum zur Galerie und das Essen zum kulturellen Erlebnis.

Erfolgsrezept: Qualität, Ordnung, Service

Die Stammkundschaft wächst – und noch mehr neue Gäste finden täglich den Weg ins Restaurant. Besonders gefragt ist Ongqoi zur Mittagszeit (Montag bis Freitag von 11 bis 14:30 Uhr) und an den Wochenenden am Abend (Freitag bis Sonntag von 17 bis 22 Uhr). Reservierungen werden am liebsten telefonisch angenommen – denn spontan einen Platz zu finden, wird zunehmend schwierig.

Der Lieferservice ist fest integriert – unterstützt durch ein professionelles Kassensystem, das Bestellungen schnell und effizient organisiert.

Blick nach vorn

„Chemnitz ist für mich mehr als nur ein Standort – es ist ein entscheidender Punkt meines Weges“, sagt der Gründer. Die Vision? Weiter wachsen, neue kulinarische Trends setzen und die Verbindung von veganer asiatischer Küche mit exzellentem Service und künstlerischem Flair weiter ausbauen. Text: Liane Rickert

Kontakt: Hermannstraße 8, 09111 Chemnitz
Telefon: 0178 1721118



Tung Duy Doan (Foto: Liane Rickert)

Brühl 66 – US-Feeling mit Blaulicht & Klassik

Ein Fest, das Motorenherzen höher schlagen lässt!

Am 16.08.2025 wird der Chemnitzer Brühl zur lebendigen Erlebnismeile – mit Einsatzfahrzeugen, glänzenden Oldtimern und einem Hauch von amerikanischem Roadmovie-Feeling. Ob Einsatzfahrzeuge, elegante Limousinen oder liebevoll restaurierte Raritäten – bei Brühl 66 treffen Fahrzeuglegenden aus aller Welt auf Blaulicht-Action, Familienfreude und jede Menge Benzingespräche. Ein Fest für die ganze Familie – mit Mitmachaktionen, kulinarischen Genüssen und einer Atmosphäre zwischen Chromglanz und Kindheitstraum.

Brühl 66 – das ist nicht nur ein Event. Das ist ein Erlebnis.



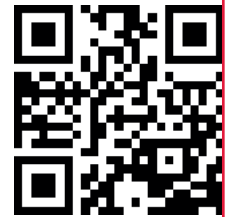
Oldtimersammlung (Foto: Midea Veranstaltungsagentur GmbH)



**Buchhandlung
am Brühl**

www.buchhandlung-am-bruehl.de

Tel.: 0371 27868944
Elisenstraße 5



Bestattungen mit Herz

Inhaber: Robert Schneider

- Deutschlandweite Überführung des Verstorbenen
- Hausbesuch auf Wunsch in Chemnitz und Umgebung
- Organisation der Trauerfeier
- Vermittlung von Trauerredner/in
- Feuer-, Erd- und Seebestattung
- Baumfrieden
- Haushaltsauflösung
- Abschiednahme in privatem Rahmen im Bestattungshaus



Bestattungen mit Herz Inh. Robert Schneider

Neefestraße 40 • 09119 Chemnitz • 0371 350077

Filiale Scheibenberg/Erz. • Termine nach Vereinbarung • 037349-143676

www.bestattungenmitherz-chemnitz.de • info@bestattungenmitherz-chemnitz.de

Raum für Alle(s)

Der Brühl Boulevard e.V. engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für einen lebendigen Brühl.

Die Mitglieder organisieren Straßenfeste, stellen Mobiliar bereit und verleihen es, und fungieren als Bindeglied zwischen Stadtverwaltung und Nachbarschaft. Dank der Unterstützung durch die Kreativachse konnte der Verein in der Hermannstraße 8 das „Vierzigquadrat“ einrichten – einen offenen Treffpunkt, der Raum für alle und alles bietet.

Ausgestattet mit Tischen, gemütlichen Sitzcken, einer kleinen Bar, Kühlschrank und Kaffeemaschine lädt das Vierzigquadrat an sonnigen Tagen zum Verweilen, Austauschen und Genießen ein. Hendrik Gransee betreibt das Lokal ehrenamtlich und freut sich auf Gespräche über den Brühl, gemeinsame Projekte oder das Leben in Chemnitz.

Zukünftig soll der Raum regelmäßig mit Veranstaltungen bespielt werden – getreu dem Motto: „Raum für alle(s)“. Wer das Vierzigquadrat für eine Veranstaltung mit bis zu 12 Personen, für Workshops, Spieleabende oder kleine Feiern nutzen möchte, kann sich direkt vor Ort in der Hermannstraße 8 melden oder eine E-Mail an bruehlboulevard@outlook.de senden. Auch Mobiliar wie Pavillons, Biertischgarnituren oder Stehtische kann über den Verein für eigene Projekte oder Veranstaltungen ausgeliehen werden. Die Einnahmen fließen zu 100 Prozent in Projekte vor Ort und ermöglichen den ehrenamtlichen Betrieb des Lokals.

Text: Hendrik Gransee



Pavillons zum Mieten. (Foto: Hendrik Gransee)



Räumlichkeiten des Brühl-Boulevard e.V., Ecke Hermannstraße. (Foto: Hendrik Gransee)

**VIERZIG
QUADRAT**
Café Bar Event

Ein Denkmal als gesellschaftlicher Seismograph für Demokratie

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – und so freuen wir uns sehr, Ihnen und Euch unser kleines Projekt im Rahmen der Kulturhauptstadt am Denkmal „Eine Bank für Justin Sonder“ vorstellen zu dürfen.

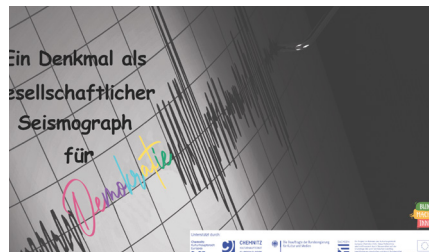
Am Samstag, den 06.09.2025, in der Zeit von 13:00 bis 19:00 Uhr, möchten wir die Fläche am Denkmal mit einem bunten Programm als Ort der Interaktion und des Austauschs für Jung und Alt erlebbar machen.

Neben der Vorstellung unseres Projekts werden wir über das Leben von Justin Sonder, Holocaust-Überlebender und Chemnitzer Ehrenbürger, informieren. Darüber hinaus geben wir spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Bank.

Der Chor der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge wird mit einem musik- und theaterpädagogischen Beitrag überraschen.

Spielangebote sowie kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt begleiten uns durch den Tag.

Unterstützt werden wir bereits von lokalen Gewerbetreibenden, Vereinen und Schulen. Wer Interesse hat, sich mit einem Beitrag am Programm zu beteiligen, kann sich gern unter der E-Mail-Adresse: seismograph-fuer-demokratie@gmx.de melden. Text: Frank Luge, Buntermacherinnen.



Hausruf und Service
in Sachsen GmbH

**Deutsches
Rotes
Kreuz**



DRK Hausruf und Service in Sachsen GmbH
Bremer Straße 10d | 01067 Dresden | www.drk-hausruf.de

Glaube entdecken - Gemeinschaft (er)leben

So steht es auf dem Banner über der Toreinfahrt zur Landeskirchlichen Gemeinschaft Chemnitz-Hilbersdorf.

Wenn du etwas entdecken und erleben willst, musst du dich auf den Weg machen und offen sein – für Neues, für Überraschendes. Genau dazu laden wir dich ein: Begegne Menschen, die ein Leben mit dem lebendigen Gott wagen. Lass dir erzählen, was sie dazu bewegt hat. Lerne die Bibel kennen – das zuverlässigste Buch der Welt – und mache deine eigenen Erfahrungen damit. Bilde dir deine eigene Meinung. Beteilige dich an gemeinsamen Festen und entdecke die vielen Möglichkeiten gemeinsamer Freizeitgestaltung. Zeige bei gemeinsamen Aktionen deine Begabungen. Stelle Fragen. Sag, wo der Schuh drückt. Lass uns ein Stück Lebensweg gemeinsam gehen.

Aber warum gibt es eine Landeskirchliche Gemeinschaft zusätzlich zur Kirche? Alles, was hier angeboten wird, klingt doch recht ähnlich, ja sogar gleich. Richtig – es ist vielleicht vergleichbar mit verschiedenen Kaffeesorten. Alles ist Kaffee, und doch schmeckt jede Sorte anders. Entscheidend ist allein, dass wirklich Kaffee drin ist, wo Kaffee draufsteht. Darum ging es den Grün-

dern der Landeskirchlichen Gemeinschaften. Sie wollten durch gemeinsames Bibellesen und Beten dafür sorgen, dass in der Kirche wirklich Gottes Wort verkündet wird – denn das war damals nicht selbstverständlich. So entstand zu Beginn des vorigen Jahrhunderts eine große innerkirchliche Bewegung mit eigenen Strukturen und Räumen.

Besonders wichtig ist uns, dass Kinder, Jugendliche und Familien mit der Bibel vertraut werden und sich frei für ein Leben mit Jesus entscheiden können. Deshalb gibt es bei uns:

- jeden Sonntag (außer am ersten Sonntag im Monat) um 10:00 Uhr einen Gottesdienst und zur gleichen Zeit einen Kindergottesdienst
- einmal im Monat montags um 15:30 Uhr den offenen Spieletreff
- jeden Dienstag um 19:30 Uhr eine Bibelgesprächsstunde oder Gebetsstunde,
- an jedem zweiten Dienstag im Monat um 08:30 Uhr ein gemeinsames Frühstück
- jeden Freitag um 19:00 Uhr den Jugendkreis, und vieles mehr.

An unserem Schaukasten in der Hilbersdorfer Straße 27 findest du Programmflyer.

Auf unserer Internetseite www.lkg-chemnitz-hilbersdorf.de gibt es ebenfalls Informationen zum Programm und die Möglichkeit, Menschen aus unserer Gemeinschaft kennenzulernen.

Wenn im Sommer sonniges und warmes Wetter ist, treffen sich am Sonntagnachmittag oft ganz spontan Freunde und Mitglieder unserer Gemeinschaft zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Spielen auf unserem Grundstück. Wer einfach einmal reinschauen möchte, ist herzlich willkommen.

Ein besonderer Höhepunkt steht im Herbst bevor:

Vom 20. bis 23. November finden die Lego-Tage für Kinder und Teenies statt.

Darüber hinaus sind unsere Mitglieder auch in vielen anderen Initiativen und Vereinen engagiert – z.B. in Schul- und Sportvereinen, im Eisenbahnmuseum, im Christlichen Modelbahnteam (CMT), beim Freundeskreis Christlicher Mission (FCM) oder bei den Sächsischen Israelfreunden.

Immer geht es darum, dass Menschen ihren Begabungen entsprechend anderen dienen – so wie Jesus selbst.

Karsten Viertel

Gemeinschaftsleiter der Landeskirchlichen Gemeinschaft Chemnitz-Hilbersdorf



Banner-Schnitt. (Foto: Karsten Viertel)



**Bestattungshaus
KLINGNER**
Chemnitzer
Unternehmen



TAG & NACHT
0371/42 00 63

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusburger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche

Grundschüler pflanzen Apfelbäume in Hilbersdorf

Schon vor einigen Jahren sind im Stadtteil Hilbersdorf, unweit der Dresdner Straße, eine Streuobstwiese und eine Schmetterlingswiese angelegt worden.

Auf beiden Parzellen wurden in der Vergangenheit bereits junge Obstgehölze gepflanzt. Diese entwickeln sich – mit Geduld und guter Pflege – zu einem Kleinod der besonderen Art im Stadtteil. Davon profitieren nicht nur wir Menschen, sondern schon heute auch Flora und Fauna.

Für rund 5.000 Tier- und Pflanzenarten können diese Flächen eine langfristige Heimat bieten. Allein auf der Streuobstwiese stehen 153 Apfel-Hochstämme. Jede der rund 70 Sorten wurde dabei zweimal gepflanzt.

Im Rahmen der Projekte „Pflanz-Festival: Aufbruch“ und „Gelebte Nachbarschaft“ im Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025 fanden

Anfang April dieses Jahres auf der benachbarten Schmetterlingswiese zwei weitere Obstbaumpflanzaktionen statt.

Grundschülerinnen und Grundschüler des Evangelischen Schulzentrums Chemnitz sowie des Chemnitzer Schulmodells pflanzten gemeinsam mit dem BUND – der fachkundige Anleitung und tatkräftige Unterstützung bot – und ihren Eltern zahlreiche Apfelbäume. Darüber hinaus wurden Insektenhotels und Nistkästen aufgestellt.

Trotz breiter Öffentlichkeitsarbeit war die Bürgerbeteiligung, zumindest am Samstag – dem Tag, an dem ich selbst vor Ort war – leider eher gering.

Ein ausführlicher Beitrag zur Schmetterlingswiese in Hilbersdorf folgt zu gegebener Zeit.

Maik Wagner
Chemnitz-Hilbersdorf



Baumbepflanzung. (Fotos: Maik Wagner)

Hilbersdorf und Ebersdorf feiern gemeinsam Stadtteilfest am 6. September 2025

Der Veranstaltungskalender im Kulturhauptstadtjahr ist pickepackevoll – ob sich da noch ein freier Termin für das Stadtteilfest Hilbersdorf/Ebersdorf finden lässt?

Lange wurde in den Stadtteilrunden abgewogen, welches Wochenende in Frage kommen könnte: Vor den Ferien? Nach den Ferien? Und wie sieht es angesichts der anhaltenden Haushaltssperre mit den Finanzierungsmöglichkeiten aus? Fragen über Fragen, die die Terminfindung nicht gerade erleichterten.

Doch nun ist es offiziell: Hilbersdorf und Ebersdorf feiern wieder gemeinsam – am 6. September 2025 auf dem Gelände des Schauspielplatz Eisenbahn.

Was im Jahr 2022 als erstes gemeinsames Fest der beiden Stadtteile begann, ist inzwischen ein fester Bestandteil des Chemnitzer Veranstaltungskalenders. Im Kulturhaupt-

stadtjahr zeigen die beiden Quartiere erneut, wie viel Engagement, Vielfalt und Lebensfreude in ihnen steckt. Zahlreiche Vereine, Initiativen und kreative Köpfe aus der Nachbarschaft gestalten ein buntes Programm, das zum Mitmachen und Verweilen einlädt.

Das historische Gelände des Schauspielplatz Eisenbahn bietet mit seiner einzigartigen Atmosphäre die perfekte Kulisse für das Fest. Neben musikalischen Beiträgen, Tanz, Theater und Chorauftritten erwartet die Besucherinnen und Besucher ein umfangreiches Mitmach- und Kinderprogramm, kulinarische Angebote sowie viele Gelegenheiten zum Austausch und Kennenlernen.

Das Stadtteilfest ist von 14 bis 19 Uhr frei zugänglich und bietet eine familienfreundliche Atmosphäre.

Termin: Samstag, 6. September 2025

Ort: Schauspielplatz Eisenbahn, Chemnitz-Hilbersdorf

Eintritt: frei

Weitere Informationen und das vollständige Programm sind ab Sommer auf karree49.de zu finden. Text/Fotos: Franziska Degen



Impressionen Stadtteilfest 2024 (Collage)

Tagesbetreuung – mit Freude, Geselligkeit und Wohlempfinden.



Unsere Standorte:

Tagespflege Reitbahnhaus Fritz-Reuter-Str. 10 ■ 09111 Chemnitz
 0371 27393727 tagespflege.reitbahnhaus@heimggmbh.de

Tagespflege Am Zeisigwald Zeisigwaldstr. 73/75 ■ 09130 Chemnitz
 0371 912234-41 tagespflege.zeisigwaldstrasse@heimggmbh.de

Unsere Leistungen: Entlastung pflegender Angehöriger ■ bedürfnisgerechte Angebote zur Alltagsgestaltung ■ gemeinsame Mahlzeiten ■ Mittagsruhe in bequemen Liegesesseln ■ barrierefreies Außengelände und Spaziergänge ■ Hol- und Bringeservice



Fühlen Sie sich wie zu Hause!

Wir beraten Sie gern. Kostenfreie Schnuppertage möglich.

GEMEINSAM. SOZIAL. ENGAGIERT.

www.heimggmbh.de

HEIM gGmbH

Schauplatz Eisenbahn

Osterprogramm und Museumsaktionen

Ein erweitertes Programm lockte von Karfreitag bis Ostermontag zahlreiche Besucher an. Geboten wurden unter anderem Familienführungen, ein Drehscheibentag, Modelleisenbahnen, eine Ostereiersuche, der Bastelbahnhof sowie Vorführungen moderner Rangiertechnologie durch das Technikmuseum Seilablaufanlage.

Im Anschluss organisierte der Schauplatz Eisenbahn ein abwechslungsreiches Ferienprogramm: Foto- und Modellbahn-Workshops, Bastelangebote und Entdeckertouren im Rahmen der museumspädagogischen Arbeit begeisterten zahlreiche Ferienkinder. Weitere Höhepunkte waren die Öffnung des Museums am verlängerten ersten Maiwochenende sowie die Beteiligung an der Chemnitzer Museumsnacht am 10. Mai. Hier konnten rund 1.000 Besucher begrüßt werden.

Museumsbundtagung & Museumstag

Vom 4. bis 7. Mai fand in Chemnitz die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes statt – auch der Schauplatz Eisenbahn war aktiv eingebunden: als Gastgeber einer Abendveranstaltung sowie als Tagungsort der Arbeitskreise „Technik“ und „Restaurierung“.

Nur wenige Tage später, am 18. Mai, wurde in Anwesenheit der Sächsischen Staatsministerin Barbara Klepsch und der Chemnitzer Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky die sachsenweite Eröffnung des Internationalen Museumstags gefeiert. Der Schauplatz Eisenbahn richtete aus diesem Anlass einen Familientag aus – besonders für die kleinen Gäste gab es viel zu entdecken und selbst zu gestalten.

Rückblick auf Sonderfahrten

Auch während der laufenden Hauptuntersuchung unserer Dampflokomotive 50 3648 bieten wir weiterhin Sonderfahrten mit dem Museumszug an.

Am Samstag, den 17. Mai, ging es mit

einem Sonderzug ins benachbarte Tschechien. Die Fahrt – gezogen von der 112 646 der Triangula Logistik GmbH – führte von Chemnitz durch das Zschopautal über Ansbach-Buchholz und Cranzahl, weiter über den Erzgebirgskamm bei Vejprty nach Chomutov und schließlich in die Hopfenregion Žatec.

Ziel war das renommierte Dampflokomotivfest in Lužná u Rakovníka – eines der größten seiner Art in Tschechien. Dort konnten Eisenbahnfans Lokomotiven verschiedenster Baureihen und Spurweiten bewundern.

Aktuelles von der Feldbahn

Auch im Bereich der Feldbahn schreiten die Arbeiten weiter voran.

An unserer Feldbahndampflokomotive Spunterei wurden über den Winter wichtige Schritte umgesetzt: Führerhausteile und Schwingenstangen konnten montiert werden. Treibstangen, Voreilhebel und Kreuzköpfe befinden sich derzeit in Fertigung.

Im zukünftigen Ausstellungsraum, der sich der Geschichte der Ziegeleifeldbahnen im Raum Chemnitz widmet, sind die Maler- und Tapezierarbeiten abgeschlossen. Besonders die Wände wurden mit Ziegeltapete gestaltet, um eine authentische Atmosphäre zu schaffen.

Auch am Lokomotivpark wurden Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Die im letzten Jahr übernommene Diesellokomotive vom Typ Jung ZL 114 wurde über den Winter betriebsfähig hergerichtet. Dafür waren umfangreiche Arbeiten am Motor, an den Anbauteilen sowie an der Bremsanlage notwendig. Seit April ist die Lok wieder einsatzbereit und wird bei kommenden Veranstaltungen aktiv mitwirken.

Ebenfalls im Fortschritt befindet sich die Aufarbeitung einer Lok vom Typ Ns 2f. Nach der grundlegenden Überarbeitung der Achslager konnte sie bereits wieder eingehakt werden. Derzeit folgen Arbeiten am

Motor und Getriebe.

Ausblick: Heizhausfest 2025

Ein Highlight des Kulturhauptstadtjahres ist das 32. Heizhausfest, das vom 22. bis 24. August 2025 unter dem Motto „125 Jahre Heizhaus Hilbersdorf und 60 Jahre elektrischer Zugbetrieb in Chemnitz / Karl-Marx-Stadt“ stattfindet.

Angekündigte Gastlokomotiven:

- 50 3616 (aus Schwarzenberg)
- 95 027 (aus Blankenburg)

Im Programm:

- Schnupperfahrten nach Hetzdorf
- Lokparaden
- Nachtfotoveranstaltung
- Feld- und Modellbahnbetrieb
- Führerstandsmitfahrten auf Dampflokomotiven
- Technik zum Anfassen in der historischen Seilablaufanlage
- Am Samstagabend fährt ein Sonderzug durch das Flöhatal nach Olbernhau-Grünthal zum Event.
- „Grünthaler Sommer – Welterbe in Flammen mit Museumsnacht“.

Jahresvorschau 2025: Sonderfahrten & Highlights

02. August – Zeitreise zur Historik Mobil nach Zittau

Steigen Sie ein in unseren historischen Museumszug aus den 1960er und 70er Jahren, gezogen von einer Diesellokomotive!

Die Reise führt von Chemnitz über Freiberg und Dresden nach Zittau. Zustiege sind in Freiberg und Dresden-Neustadt möglich.

Vor Ort erleben Sie das Schmalspurbahnfestival Historik Mobil im Zittauer Gebirge – mit historischen Zugkompositionen, Speisewagen, Nostalgie pur und eindrucksvoller Landschaft.

Alle Infos und weitere Termine:

www.sem-chemnitz.de/event



Luzna. (Fotos: Johnny Ullmann)



Offener Bienengarten im Gartenverein Höhensonne e.V. im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres

Am Freitag, den 23. Mai 2025, führten wir im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres die Veranstaltung „Offener Bienengarten“ in unserem Gartenverein Höhensonne e.V. durch.

Unterstützt wurden wir dabei vom Imkerverein Chemnitz 1847 e.V., der uns bei der Vorbereitung mit Informationsmaterialien wie Plakaten und Heften zur Seite stand. Innerhalb von vier Stunden durften wir elf interessierte Besucherinnen und Besucher in unserem Bienengarten begrüßen. Zwei Gäste reisten sogar aus Mainz an, die übrigen neun kamen aus den Stadtteilen Ebersdorf und Hilbersdorf.

Die Besucherinnen und Besucher erhielten anschauliche Einblicke in das Leben



der Honigbienen – von der Entstehung einer Biene (vom Ei bis zum Schlupf) über die ersten Aufgaben im Bienenstock wie Zellen putzen, Larven füttern und Wachs erzeugen bis hin zur sogenannten Fluglochwoche.

Auch die Tätigkeiten der Flugbienen, die nach rund 20 Tagen ihren Außendienst antreten, wurden erklärt: Pollen sammeln, Nektar und Wasser holen. Besonders beeindruckend war die Information, wie viele Kilometer eine Biene fliegen muss, um rund 20 Gramm Honig – also die Menge für ein Frühstücksbrötchen – zu erzeugen. Neben der theoretischen Wissensvermittlung gab es auch praktische Einblicke: Die Schutzkleidung eines Imkers wurde



Fotos: Uwe Hempel

vorgezeigt und konnte sogar anprobiert werden. Ebenso wurden die wichtigsten Arbeitsmittel des Imkers präsentiert.

Ein Höhepunkt war die Demonstration der Honigernte. Die Besucher durften eine mit Bienen besetzte Honigwabe in die Hand nehmen und den frischen Honig direkt aus der Wabe kosten.

Ein besonderes Naturerlebnis ergab sich während der Veranstaltung ganz spontan: Ein Bienenvolk begann zu schwärmen! Der Schwarm legte dabei nur eine kurze Strecke von etwa fünf Metern zurück – unter anderem auf den Besuchertisch –, während sich der Großteil auf der Beute niederließ. Die Gäste staunten nicht schlecht, wie viele Bienen aus einer einzigen Beute kommen – und dass etwa die Hälfte des Volkes weiterhin in der Beute blieb. Gegen 16:30 Uhr zog sich der Schwarm dann von selbst wieder in den Unterschlupf zurück. Für unsere Besucherinnen und Besucher war das ein ganz besonderes, unerwartetes Erlebnis – und für uns ein rundum gelungener Nachmittag. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie unseren Bienengarten! Die aktuellen Termine finden Sie im Veranstaltungskalender im BISS, unseres Stadteilmagazins..

Uwe Hempel. Gartenverein Höhensonne e.V.

Meckern – aber bitte richtig!

Wir in Chemnitz meckern ja gern – so sagt man zumindest. Also habe ich mal im Duden nachgeschaut, was meckern eigentlich genau bedeutet. Und siehe da:

1. Die Ziege meckert.
2. Mit heller, blecherner Stimme sprechen oder lachen.
3. Etwas auszusetzen haben.

Sie ahnen es: Ich habe tatsächlich etwas auszusetzen. Aber keine Sorge, es geht nicht um Sie – sondern um einen Tütenspender.

Seit einigen Jahren betreue ich diesen orangenen Eimer an der Ecke Krügerstraße – direkt bei meinem Friseursalon. Diese schöne kleine Maßnahme wird von der Bürgerplattform Nord-Ost unterstützt.

Die darin bereitliegenden Hundekotbeutel sollen es den Hundebesitzerinnen und -besitzern erleichtern, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordentlich zu entsorgen. Und danach – zack – ab in den Eimer!

Leider klappt das nicht immer zuverlässig: Immer wieder finde ich Haufen – auf dem Gehweg oder im Wald. Und das ist, mit Verlaub, nicht schön.

Aber – weil ich lieber meckere wie unter Punkt 2 als unter Punkt 3 (siehe oben) – habe ich kurzerhand einen zweiten Tütenspender bestellt. Und den möchte ich aussetzen. Also: einen neuen Standort finden.

Jetzt komme ich zu meinem Anliegen: Haben Sie eine Idee, wo ein weiterer Tütenspender sinnvoll wäre? Dann schreiben Sie mir eine Postkarte!

Adresse: Krügerstraße 5

zu Händen: Ellen Belinda Richter

Der neue Ort sollte möglichst nicht zu weit vom Salon entfernt sein, denn ich übernehme weiterhin das Nachfüllen der Beutel. Vielleicht finden sich ja noch mehr Patenschaften – so wie ich eine übernommen habe?

Wie es weitergeht, erfahren Sie im nächsten

BISS – der erscheint im September/Oktober. Mit dem Neusten aus der Gerücheküche.

Übrigens: Unter den Synonymen für meckern habe ich nur Varianten von Punkt 3 gefunden. Das ist doch irgendwie nicht in Ordnung, dachte ich.

Aber ich will ja nicht... na, Sie wissen schon. Ich freu mich lieber – auf Ihre Post.

Und wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer!

Herzlich, Ihre Belinda

Heike Nietzold

GARDINEN**W**ELT

Montag-Donnerstag 10-17 Uhr
(sowie nach telef. Vereinbarung)

09111 Chemnitz
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
Telefon/Fax (0371) 2625387

EBERSDORF
SEIT 1925

FESTWOCHELENDE
23.-24.8.2025

100 Jahre KGV "Höhensonne" e.V. in Ebersdorf
Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie von Jung bis Alt

WIR FREUEN UNS AUF

Auftritt
Zschorlauer Mondputzerduo & Duo Bretthardt
am Samstag ab 17 Uhr

FRÜHSCHOPPEN am Sonntag ab 10 Uhr

- Gestaltung eines Mitmachzaunes
- Besuch der Feuerwehr
- Spiele und Basteln im Kindergarten
- Besuch unseres Bienengartens

Für das leibliche Wohl sorgt der Fischer's Hof und unsere Hobby-Bäckerinnen.

Für das Festzelt am 23.08.2025:

Ticketpreis: 15 € und 5 € (Vereinsangehörige und Anhang) Abendkasse: 18 €
Vorverkauf vom 1.6. bis 15.7.2025 über kgv_hoehensonne_chemnitz@web.de

Die Grafiken des Plakates stammen von www.freepik.com. Das Plakat wurde im ASB Wohnzentrum im Rahmen der PC-Arbeit erstellt.

wäsche & mehr...

im Rabensteincenter geöffnet: Mo., Di., Do. 9-17 Uhr, Mi. & Fr. 9-15 Uhr

Tel. 0371 8205578

Angebot: T-Shirt-BH ab 22,-€
solange der Vorrat reicht.

Wir führen auch Übergrößen!

Garagen-Campus feierlich eröffnet - Neues Leben im alten Straßenbahndepot

Vier Jahre zuvor, am 2. Juli 2021, unterzeichnete unter anderem der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer im rustikalen Ambiente der einstigen Straßenbahnhauptwerkstatt die Vereinbarung zur gemeinsamen Finanzierung der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. 60 Millionen Euro standen für Projekte bereit. Rund 8 Millionen Euro flossen in das Vorhaben „Garagen-Campus“, davon wurden etwa 5 Millionen Euro über das Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WEP) – Fördergebiet Zwickauer Straße“ gefördert. Weitere 1,6 Millionen Euro erhielt die CVAG für ihren neuen alten Betriebshof Kappel, konkret für die neue Abstellanlage der Straßenbahnen.

Seit März 2023 wurden die bis dato eher spartanisch genutzten und in die Jahre gekommenen Betriebsstätten und Hallen des damaligen VEB Nahverkehr Karl-Marx-Stadt im Rahmen des Infrastrukturprogramms zur Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 denkmalgerecht saniert. Ein Jahr später, im März 2024, konnte Richtfest gefeiert werden. Erhaltenswertes blieb erhalten – oder anders gesagt: Nicht alles wurde „kaputtsaniert“. Die Räum-

lichkeiten spiegeln somit weiterhin das alte Flair wider. Komplet neu entstanden hingegen die Hallendächer samt Oberlichter. Stahlträger und Fußböden wurden saniert, neue, breitere Zugänge geschaffen sowie Medien und Technik auf den heutigen Stand gebracht. Aufenthaltsbereiche und Sanitäranlagen wurden neu errichtet.

Mit dem Ende des Betriebshofs Kappel (ehemals Hauptwerkstatt und Hauptsitz des Unternehmens) und dem Umzug zum neuen Betriebshof Adelsberg im Jahr 1995 wurden nachfolgend Teile des Areals verkauft oder vermietet. In andere Bereiche der großräumigen Anlage zogen das Uhrenmuseum (2010) sowie Trödelmarkthändler ein. Auch das Straßenbahnmuseum Chemnitz fand hier eine dauerhafte Heimat. Als letzter Baustein kam nun im Jahr 2025 der „Garagen-Campus“ hinzu.

„Der Garagen-Campus ist eine der großen Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Durch Umnutzung und Weiterentwicklung der vorhandenen Architektur- und Raumsituationen soll ein langfristig bedeutungsvoller, nachhaltiger und inklusiver Kulturort für das Quartier,



Am Entdeckertag herrschte reger Andrang im „Garagen-Campus“. (Foto: Maik Wagner)

die Stadt, die Region und Europa entstehen.“ – Von innen heraus in die Mitte entwickeln – so heißt es auf der Website www.garagen-campus.de (abgerufen im Mai 2025).

Letztlich – und wenn alles gut läuft – wird daraus ein kulturelles Stadtteilzentrum, ein Bürgerhaus. Text: Maik Wagner



Mai 1981. (Foto: Maik Wagner)

Sternfahrt 2025 – Erlebnisreiches Radeln für Familien und alle Interessierten

In diesem Jahr findet das Stadtradeln in Chemnitz vom 1. bis 21. September statt. Wer dabei Kilometer sammeln möchte und noch nicht angemeldet ist, kann dies noch bis zum Start nachholen. Wer noch kein eigenes Team hat, ist herzlich eingeladen, für das Team der Grundschule Ebersdorf mitzuradeln.

Alle Informationen dazu gibt es auf der Homepage: www.unserebersdorf.de

Ein besonderes Highlight der Aktion ist die Fahrrad-Sternfahrt am Samstag, den 6. September 2025.

Um 17 Uhr treffen sich alle teilnehmenden Touren im Stadion an der Gellertstraße, wo an diesem Tag auch der Aktionstag „SPORTS UNITED“ stattfindet.

Eine der Touren ist besonders familienfreundlich:

Startpunkt: Max-Saupe-Denkmal (gegenüber der Endhaltestelle der Linie 21 in Ebersdorf)

Strecke: ca. 7 Kilometer

Zwischenstopp: Spielplatz Scharnhorststraße

Die Teilnahme ist spontan und ohne An-

meldung möglich – auch der Einstieg entlang der Strecke ist jederzeit erlaubt.

Na, Interesse geweckt?

Super – dann sieht man sich auf dem Sattel!

Weitere Informationen folgen im August über Aushänge in Ebersdorf und auf der Website www.unserebersdorf.de.

Text: Ines Jacob



Weil Sie ein Recht auf Recht haben

ARAG Versicherungsbüro
 Ronny Kamprath
 Thomas-Mann-Platz 7
 09130 Chemnitz
 Mobil 0172 3726265
ronny.kamprath@ARAG-partner.de





Ihr Seniorendienst im Herzen der Stadt

Straße der Nationen 70
09111 Chemnitz
 ☎ 01556 070517
 🌐 kontakt@sorgenfrei-zuhause.org

Tratsch-Trödel-Treffs für ein vielfältiges Miteinander

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile Brühl, Hilbersdorf und Ebersdorf! Das Frühjahr neigt sich dem Ende zu – Zeit, zurückzublicken auf spannende und bereichernde Erlebnisse, die wir in den vergangenen Wochen gemeinsam mit euch teilen durften.

Ist euch der neue Glanz auf dem Brühl und rund um den Boulevard aufgefallen?

Das könnte daran liegen, dass am 21. Mai der große Frühjahrsputz stattgefunden hat. Organisiert wurde die Aktion von der Gemeinwesenkoordinatorin – mit tatkräftiger Unterstützung vieler Akteure und Anwohner. Gemeinsam wurde der Brühl zum Strahlen gebracht – ein schöner Beweis dafür, was gemeinsames Engagement bewirken kann! Was war sonst noch los?

Im April durften wir den afghanisch-deutschen und den arabisch-deutschen Verband bei der Planung des Zuckerfestes unterstützen – dem feierlichen Ende des Fastenmonats Ramadan. Die Veranstaltung im Stadthallenpark war ein fröhliches und lebendiges Fest, bei dem besonders eines im Mittelpunkt stand: Verbundenheit und Miteinander – über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg.



Zuckerfest im Stadthallenpark.

Eine weitere tolle Aktion war unser letzter Tratsch-Trödel-Treff, den wir am 23. Mai gemeinsam mit dem SFZ Berufsbildungswerk an der alten Post im Zentrum gefeiert haben – im wahrsten Sinne des Wortes:

Dank der großartigen Unterstützung aller Lehrkräfte, Schüler sowie zahlreicher Projekte des SFZ gab es diesmal nicht nur eine große Auswahl an Kleidung, Spielsachen und Büchern zum Tauschen und Verschenken, sondern auch viel Spiel und Spaß. Highlights waren unter anderem das beliebte „Fußball-Dart“ und eine internationale Auswahl an Gebäck und Kuchen, die zum Probieren einluden.

Unser kleines, gemeinsames Fest war ein voller Erfolg – es lud viele Menschen zum Verweilen, Tratschen und Trödeln ein und zeigte einmal mehr, wie begegnungsreich und vielfältig unser Miteinander in der Stadt sein kann.

Unser kleines, gemeinsames Fest war ein voller Erfolg – es lud viele Menschen zum Verweilen, Tratschen und Trödeln ein und zeigte einmal mehr, wie begegnungsreich und vielfältig unser Miteinander in der Stadt sein kann.

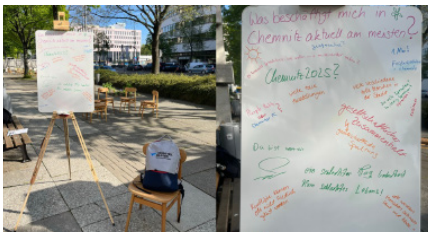


Tratsch-Trödel-Treff.

Schon wieder einen Tratsch-Trödel-Treff verpasst? Keine Sorge – auch im Juli und August habt ihr wieder die Möglichkeit, dabei zu sein!

Am 25. Juli sind wir von 15 bis 18 Uhr im Rosenhof. Und merkt euch auch schon den 16. August, 14 bis 18 Uhr vor:

Dann tratschen und trödeln wir mit euch im Rahmen des Sonnenberger Stadtteilfestes „Hang zur Kultur“ auf dem Lessingplatz.



Außenaktion Lobgedichte Areal. (Fotos: Stadtteilpiloten)

Ihr habt die ersten Aktionen verpasst, wolltet euch aber schon immer mal mit uns austauschen? Dann kommt immer am ersten Dienstag im Monat zwischen 16 und 18 Uhr zum „Lobgedichte-Areal“ auf der Brückenstraße und tauscht euch mit uns aus. Ihr sucht eher Unterstützung beim Verstehen und Beantworten von Briefen, kleineren Anträgen oder Alltagsfragen? Wir sind regelmäßig für euch im „Reitbahnbüro“ – immer montags von 14 bis 17 Uhr auf der Reitbahnstraße 32 – um euch zu helfen; ganz einfach und ohne Termin. Seit Januar beleben wir nun diesen Ort mit und haben bisher insgesamt 68 Beratungen und Gespräche geführt. Aktuell ist ein deutlicher Anstieg der Hilfesuchenden spürbar, was eventuell auf die Etablierung unseres Angebots an diesem Ort zurückzuführen ist. Auch auf dem Sonnenberg gibt es seit diesem Jahr ein neues Beratungsangebot, bei dem man einfach ohne Termin vorbeikommen kann und Unterstützung zu verschiedenen Themen erhält – immer dienstags von 14 bis 16 Uhr im Erdgeschoss in der Hainstraße 125 auf dem Sonnenberg. Wir freuen uns, euch bald kennenzulernen und auch weiterhin mit euch in Kontakt zu bleiben, neue Ideen zu entwickeln und den Austausch in unserer Stadt weiter zu fördern. Euer Team Zentrum der Stadtteilpiloten – Attila & Tine ♥



AWO **Seniorenzentrum**
Max-Saupe-Straße 43
www.awo-chemnitz.de

Betreutes Wohnen

Tagespflege

Sozialstation

Seniorenpflegeheim

Ergotherapie

An Ihrer Seite in Zeiten
des Abschieds.

Aaron Bestattungen GbR
Inh. U. Franke & P. Wagner · sächsischer Meisterbetrieb

Tag & Nacht (0371) 28 24 987

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz
Frankenberger Straße 231 - 09131 Chemnitz

Sprechen Sie uns auch gern zum
Thema *Vorsorge zu Lebzeiten* an.

ustl@aaroon-bestattungen.de

www.aaron-bestattungen.de

Wärmeplanung für die Stadt Chemnitz

Am 8. Mai 2025 wurde in einer ersten öffentlichen Veranstaltung der gesetzlich geforderte Wärmeplan für Deutschland – hier konkret für die Stadt Chemnitz – vorgestellt. Mit der Erstellung beauftragt wurden die Firma GEF Ingenieur AG sowie die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU). Gemeinsam entwickelten sie ein informelles Planwerk – den Wärmeplan.

Inhaltlich bildet dieser Plan (hier in stark verkürzter Form wiedergegeben) einerseits den Chemnitzer Wärmeenergiebedarf von privaten Haushalten und Gewerbe ab – auf Basis der erfassten Verbrauchsdaten.

Andererseits wird dargestellt, welcher Mix an regenerativer und klimaneutraler Energieerzeugung vor Ort denkbar und realisierbar wäre, um den notwendigen Transformationsprozess zu einer ökologischen Energiezukunft zu gestalten. Ziel ist es, fossile Brennstoffe weitgehend durch erneuerbare Energien zu ersetzen.

Konkret vorgesehen sind u.a.: ein Holzkraftwerk im Westen der Stadt, eine Klärschlammverbrennungsanlage, eine Groß-Wärmepumpe, die Nutzung einer Müllverbrennungsanlage zur Wärmeerzeugung, die Abwasserwärmenutzung in Heinersdorf sowie die Umstellung der bislang mit Erdgas betriebenen Motorkraftwerke des Heizkraftwerks (Fernwärme) auf Wasserstoff.

Unkommentiert blieb dabei die Feststellung aus dem Wärmeplan, dass 90 % der Gebäude in Chemnitz bereits saniert seien und somit kein nennenswertes weiteres Einsparpotenzial bestünde.

Obwohl die geplanten Maßnahmen lang-

fristig nahezu alle Einwohnerinnen und Einwohner betreffen werden, war der Veranstaltungsraum in der Hartmannschule nur mäßig besucht. Die Anwesenden jedoch verfolgten die Ausführungen der Fachleute mit großem Interesse.

Eine konkrete, abschließende Antwort auf die zentrale Frage, wie wir künftig unsere Wohnungen und Häuser beheizen werden, blieb die Veranstaltung jedoch schuldig. Zu viele Unwägbarkeiten und noch offene Faktoren beeinflussen derzeit den Entscheidungsprozess.

Zielperspektive: Bis zum Jahr 2045 sollen 50 % des Chemnitzer Stadtgebiets an das Fernwärmenetz angeschlossen sein. Ein Anschlusszwang ist dabei nicht vorgesehen. Dort, wo künftig die neue Fernwärme anliegt, soll das Gasnetz aus Kostengründen zurückgebaut werden. In allen übrigen Straßenabschnitten ohne Fernwärmeversorgung soll künftig 100 % Wasserstoff über das bestehende Gasnetz eingespeist werden – so die Aussagen der Verantwortlichen während der Veranstaltung.

Im Herbst 2025 wird der Wärmeplan noch einmal der Öffentlichkeit vorgestellt. Danach durchläuft er das Verfahren im Chemnitzer Stadtrat.

Man darf gespannt sein, welche Maßnahmen als realistisch gelten – insbesondere vor dem Hintergrund der finanziellen Lage der Kommune. Erst im Anschluss lässt sich der notwendige kommunale Eigenanteil beziffern.

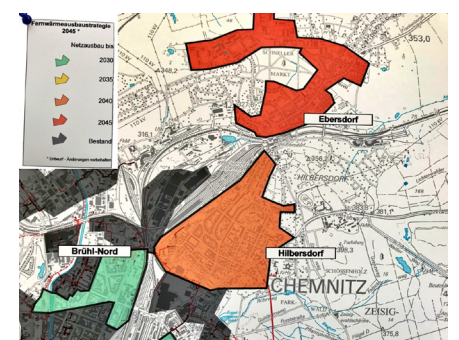
Fazit: Der Ausbau des Fernwärmenetzes ist eine mögliche Lösung. Ob er jedoch großflächig realisierbar ist, bleibt fraglich. Viel-

leicht wäre ein energetischer Mix, ergänzt durch die Umnutzung des bisherigen Erdgasnetzes für Wasserstoff, zielführender.

Das hätte den Vorteil, dass die öffentliche Infrastruktur nicht flächendeckend aufgegeben werden müsste.

Unabhängig davon gibt es bereits heute eine sinnvolle Investition: die Wärmedämmung von Gebäuden. Sie ist wirkungsvoll, vergleichsweise günstig – und macht sich schnell wie auch langfristig bezahlt.

Maik Wagner, Chemnitz-Hilbersdorf



Rentner als Kursleitung gesucht – Lötén an der Körnerschule

Seit einem Jahr bieten wir erfolgreich einen praxisnahen Lötökurs im Fach WTH (Wirtschaft-Technik-Haushalt) an der Oberschule „Am Körnerplatz“ an. Die Schüler der 8. Klassen trainieren dabei nicht nur ihre feinmotorischen Fähigkeiten, sondern profitieren auch von praktischem Alltagswissen – ganz ohne trockene Theorie. Gleichzeitig trägt das Angebot zur Vermeidung von Unterrichtsausfall bei.

Für die Fortführung dieses etablierten Projekts suchen wir ab sofort engagierte Rentner oder handwerklich versierte Menschen, die Freude daran haben, ihr Wissen weiterzugeben – und als Kursleitung den Jugendlichen das Lötén näherbringen möchten.

Was Sie mitbringen sollten:

- Technisches Grundverständnis

- Geduld und Spaß an der Arbeit mit jungen Menschen
- Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Was wir bieten:

- Eine strukturierte Einführung in Kursinhalte und Abläufe
- Alle nötigen Materialien
- 20 Euro pro Unterrichtsstunde Vergütung
- Start zum neuen Schuljahr ab August/September 2025

Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gern – wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Kontakt: Franziska Degen

Tel.: 0371 – 450 409 52

E-Mail: info@delphin-projekte.com



Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker	Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8	Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz	Mobil 0172 5915093
www.df-elektrotechnik.de	info@df-elektrotechnik.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich

Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik

Antennentechnik • Sprechanlagen

Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

Veranstungskalender Juli/August 2025

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Weitere Informationen
04.07.25/ 13:00 bis 18:00 Uhr	Offener Bienengarten mit Führung und Informationen zu Bienen	Gartenverein Höhensonne Max-Saupe- Str.78 Tulpenweg 104	Keine Führung bei Regenwetter Eintritt Frei
25.7.2025/ 18:00 Uhr	Haus aus Wind: Buchvorstellung zu „Haus aus Wind“ von Laura Naumann, auf der Shortlist für den Literaturpreis Fulda 2025. In Kooperation mit dem Queeren-Netzwerk-Chemnitz als Teil des Festivals „C the Queer“.	Buchhandlung am Brühl (Elisenstraße 5, 09111 Chemnitz)	Eintritt frei, Vor Anmeldung erbeten über info.BaB@posteo.de oder 0371-27868944 Mehr Informationen unter www.buchhandlung-am-bru- ehl.de
26.07.25/ 13:00 bis 18:00 Uhr	Offener Bienengarten mit Führung und Informationen zu Bienen	Gartenverein Höhensonne Max-Saupe- Str.78 Tulpenweg 104	Keine Führung bei Regenwetter Eintritt Frei
03.08.2025/ 13:00 bis 18:00 Uhr	Offener Bienengarten mit Führung und Informationen zu Bienen	Gartenverein Höhensonne Max-Saupe- Str.78 Tulpenweg 104	Keine Führung bei Regenwetter Eintritt Frei
14.08.25/ 19:00 Uhr	VERLUST& FINDEN – Texte, Poesie, Musik: Musikalisch begleitet lesen und rezitieren Hildegard König und Cornelia Zuk Texte zu dem Thema „Verlust und Finden“. Eine Kooperation zwischen VERLUST&FINDEN – Kunstprojekte e.V. und der Buchhandlung am Brühl.	Buchhandlung am Brühl (Elisenstraße 5, 09111 Chemnitz)	Freier Eintritt. Für Spenden wird gedankt. Voranmeldung erbeten über info.BaB@posteo.de oder 0371-27868944 Mehr Informationen unter www.buchhandlung-am-bru- ehl.de



**Ihr Kosmetikstudio
in der Nähe**

- Kosmetik
-
- Naildesign
-
- med. Fußpflege

5€
Neukunden-
rabatt

kurzfristige Termine möglich

Further Str. 30 • 09113 Chemnitz
Tel.: 0176.46553004
www.kosmetik-hautgefühl.de



Inh. Nico Tschou Telefon: 0371 773156
Frankenberger Straße 221b kontakt@kuechen-engel.de
09131 Chemnitz www.kuechen-engel.de



KüchenTraum mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

Gaststätte



Karl-Liebknecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz
Sie erreichen uns unter: **0371 23457474**

Veranstungskalender Juli/August 2025

Datum/ Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Weitere Informationen
16.08.2025/ ab 12 Uhr	Brühl 66 - US Feeling mit Blaulicht & Klassik	auf dem Brühl, Chemnitz	Eintritt frei,
23.08.25/ 16:30 Uhr	Als Chemnitz noch Karl-Marx-Stadt war: Buchvorstellung und Brühlspaziergang mit Yvonne Schmuhl vom Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (SMAC).	Buchhandlung am Brühl (Elisenstraße 5, 09111 Chemnitz)	Eintritt frei, Voranmeldung erbeten über info.BaB@posteo.de oder 0371-27868944 Mehr Informationen unter www.buchhandlung-am-bruehl.de
23.08.2025/ 10:00 bis 17:00 Uhr	Offener Bienengarten mit Führung und Informationen zu Bienen	Gartenverein Höhen-sonne Max-Saupe- Str.78 Tulpenweg	Keine Führung bei Regenwetter
21.08.2025/ 17 Uhr	Lesung von Dietmar Holz: „Chemnitz. 20+25 Lime-ricks über eine scheinbar unscheinbare Stadt.“	Bürgerhaus Brühl-Nord Müllerstraße 12 09113 Chemnitz	Eintritt frei, Spende erbeten Platzreservierung: 0371 449277 info@buemue12.de
23.08.2025/ ab 10:00	Vereinsfest zum 100-jährigen Bestehen des Kleingärtnervereins	Gartenverein Höhen-sonne Max-Saupe- Str.78	



**Physiotherapie
D. Röhrner**
Dipl. Physiotherapeutin (NL)
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz

Telefon 0371 4791876
E-Mail: pt-roehner@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung



**SCHWANEN
APOTHEKE**
SEIT 1887

- Monatlich attraktive Preisangebote und 20% Gutschein
- nutzen Sie unsere Schwänchen und erhalten Sie 10 € Treuerabatt
- 24 Stunden Abholautomat
- Kinderfreundliche Apotheke
- Vorbestellservice und Liefersdienst nach Hause

Karl-Liebnecht-Str. 29 | 09111 Chemnitz | Telefon 0371-41 56 02



**KAIROS
METHODE**

**HEILPRAKTIKERIN FÜR
PHYSIOTHERAPIE KATRIN WELZ**

Privatpraxis

Berbisdorfer Straße 68
09123 Chemnitz

Telefon 0171 4704013
oder 037209 80727
pt.welz@t-online.de
www.privatpraxis-welz.de

Termine nach Vereinbarung

helb Betreuungs- und Pflegedienst

☎ 0371 6663800

📍 Zschopauer Straße 105
09126 Chemnitz

✉ info@helb-chemnitz.de

🌐 helb-chemnitz.de





SONNENBLICK AM WEHR
CAFÉ UND EVENTS



CAFÉ

EVENT`S

CAMPING

Genuss direkt an der Zschopau!

Hausgemachter Kuchen, Eiskaffee, Wein & kleine Events mit Herz.

Jeden Samstag:
Musik & Abendstimmung



Location gesucht?

Hochzeiten, Geburtstage, Firmenevents u.v.m.

mit Flair & Bühne am Wasser.

Stellplatz gesucht?

Bei uns kannst du kurzcampen mit Aussicht!

Unsere Öffnungszeiten

Do. - So. | 12 Uhr bis 17 Uhr

Samstag | 19 Uhr - 22 Uhr

An der Zschopau 1 - 09669 Sachsenburg

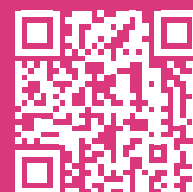
www.sonnenblick-am-wehr.de

Mobil: 015560 208244

ICH MARX HIER!

MEINE FERIENWOHNUNG

Entdecken Sie **Chemnitz,
Kulturhauptstadt
Europas 2025**,
und genießen Sie Ihren
Aufenthalt in den
**Ferienwohnungen
der GGG.**



Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



SPONSOR

